



Eschborn, 16.04.2020

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

vor dem Hintergrund der aktuellen Herausforderungen ist Hessen gut vorbereitet auf die kommenden Wochen und Monate. Allerdings gibt es weltweit noch keine ausreichende Grundlage zur Beratung von Schwangeren, die positiv auf SARS-CoV-2 getestet wurden. Die wenigen Fallberichte und die Analogien aus der SARS-CoV-1 Epidemie von 2002-2004 legen zwar nahe, dass Schwangere und ihre Neugeborenen nicht eine Hochrisikogruppe darstellen. Insgesamt besteht jedoch ein Informationsvakuum, das wir in Hessen bearbeiten wollen.

Dies soll mithilfe der bereits etablierten ausgezeichneten Hessischen Perinatal- und Neonatalerhebung erfolgen. Nach sorgfältiger Prüfung können wir diese Datenbasis nutzen, ohne Sie mit unverhältnismäßigen zusätzlichen Dokumentationsanliegen zu behelligen. Wichtig wäre in diesem Zusammenhang die Fortführung der quartalsweisen Lieferung der QS-Daten (16/1 und NEO) an die GQH trotz der Aussetzung durch den Gemeinsamen Bundesausschuss.

Einige wenige Zusatzinformationen genügen, um anonymisiert und unter Beachtung aller Datenschutzaufgaben die relevanten Informationen bei den SARS-CoV-2 infizierten Müttern zu erheben.

Bitte veranlassen Sie Ihre Kolleginnen und Kollegen, die diesem Anschreiben beiliegende Datenerhebung (EXCEL-Sheet) nach Entbindung einer mit dem SARS-CoV-2 infizierten Frau durchzuführen und kontinuierlich an die GQH weiterzuleiten. In den Folgetagen wird dann die Mitteilung der infektiologischen Parameter des Neugeborenen (Nabelschnurblut-PCR und Abstrich nach 5-7 Tagen) nachzureichen sein. Bei Bedarf werden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dazu jeweils Kontakt mit Ihnen aufnehmen.

Wir streben dabei eine 100%-Datenerhebung für Hessen an, eingeschlossen sind alle Klinikgeburten für den Zeitraum vom 1.4.2020 bis zum 31.3.2021.

Dabei sind wir auf Ihr Engagement angewiesen. Wir bitten Sie herzlich, die benötigten Daten an die GQH zu liefern, um anschließend Frauen in der Schwangerschaft auf der Basis realer Daten kontinuierlich besser beraten zu können.

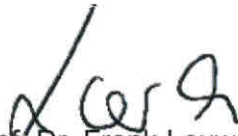
Angestrebt ist ein wöchentliches Update zu den erhobenen Daten. Dieses wird auf der Homepage der DGGG veröffentlicht und vom Hessischen Ministerium für Soziales und Integration entsprechend verlinkt.

Wir bedanken uns bei der Techniker Krankenkasse in Hessen für die Unterstützung dieses Projektes.


Ganz herzlich gedankt sei besonders auch Ihnen, wir hoffen auf Ihre Beteiligung!



Anne Janz
Staatssekretärin
Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration



Prof. Dr. Frank Louwen
Vizepräsident der DGGG



Dr. Björn Misselwitz
Leiter der Geschäftsstelle
Qualitätssicherung Hessen